

Verbindliche Vereinbarungen für die mündliche Maturprüfung Deutsch

Die Prüfung dauert 15 Minuten (plus 15 Minuten Vorbereitungszeit).

An der mündlichen Prüfung werden in der Regel zwei Ihrer ausgewählten Werke geprüft, wobei der Fokus auf dem Werk des Textauszuges liegt.

1. Verlangt werden sechs Einheiten.
Als Einheit gilt ein literarisches Werk bzw. eine Gruppe von literarischen Werken von mittlerem Umfang und Schwierigkeitsgrad.

Beispiele:

- ein Roman von ca. 200 Seiten
- ein Drama
- 2 - 3 Novellen oder Erzählungen
- 7 - 10 Kurzgeschichten
- 10 - 12 Gedichte

Eine schwächer dotierte Einheit kann durch eine umfangreichere kompensiert werden.

2. Die drei Gattungen müssen je mit mindestens einer Einheit vertreten sein.
3. Mindestens zwei Einheiten müssen aus der Literatur vor 1900 stammen.
4. Mindestens eine Einheit muss eine Neuerscheinung aus den letzten 20 Jahren sein.
5. Mindestens zwei Einheiten sind aus dem Unterrichtsstoff auszuwählen, mindestens zwei Einheiten sind eigenständig zu erarbeiten.
6. Im Prinzip sollen die Werke aus der deutschen Literatur stammen. Werke der Weltliteratur können in Absprache mit der Deutschlehrperson und der jeweiligen Fremdsprachenlehrperson gewählt werden.

Grundsätzlich gibt es die Möglichkeit, Lerngruppen zu bilden, welche jeweils dieselben sechs Einheiten wählen. Ob und wie Lerngruppen gebildet werden müssen oder können, liegt in der Zuständigkeit der jeweiligen Lehrperson.

Maturprüfung im Grundlagenfach Englisch

Prüfungskonzept

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	Three parts: 1. Listening Comprehension (keine Hilfsmittel) 2. Reading Comprehension (keine Hilfsmittel) 3. Essay (Use of dictionaries permitted) Alotted time: 4 hours
Prüfungskonzept mündl.	Three books to be approved by the examiner One book from class Two to be prepared in private Alotted time: 15 minutes

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	Last two years of English
--------------------------------	---------------------------

Sofern ein Wahlkurs im Fach Englisch besucht wird, findet die mündliche Prüfung in diesem Wahlkurs statt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Englischlehrperson.

Maturprüfung im Ergänzungsfach

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Ergänzungsfach:

EF-Titel	Produktdesign – Design-Thinking
EF-Kürzel	bg9
Kursleitung	Judith Sauter (SaJ)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	<ul style="list-style-type: none">– 4h praktische Prüfung (im Werkraum) in zwei Teilen– Entwerfen und modellhaftes Umsetzen eines praktischen Produktes/Objektes in einem vorgegebenen Material-/Themen-/ oder Produktbereich– Erstellen eines kurzen digitalen Dossiers (auf BYOD oder Schullaptop) zum vorliegenden Prozess und Produkt, Herstellung von Bezügen und Analysen unter Einbezug von Inspirationsmaterialien aus dem Internet, Darstellung von Prozess und gestalterischen Entscheiden in Text und Bild (eigene Fotografien mit dem Smartphone).
Prüfungskonzept mündl.	15 min Vorbereitungszeit 15 min Prüfung Die Schüler*innen erhalten ein Bild/ein Objekt zur Vorbereitung, zu dem er/sie ein kurzes Referat erarbeitet. Dies dient als Einstieg in die anschliessende Befragung. In der Befragung wird der vorbereitete Inhalt in Beziehung zu den im Unterricht erarbeiteten Themen und somit in einen erweiterten Kontext gesetzt.

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	Allgemeine praktische und theoretische Kenntnisse in Bezug auf Farbe, Form, Material, Techniken. Fokus: Visualisieren von Ideen und Prozessen.
Inhalte aus dem EF-Unterricht	Grundlage der praktischen und schriftlichen Prüfung sind alle theoretischen und praktischen Inhalte aus dem Unterricht. Sie können: <ul style="list-style-type: none">- Materialien, Produkte und gestalterische Prozesse unter Berücksichtigung vielfältiger Aspekte, welche deren Nachhaltigkeit beeinflussen, analysieren- Produktionsbedingungen und -kreisläufen von ausgewählten Objekten erkennen und benennen

	<ul style="list-style-type: none">- Die Verantwortung von Design in vielfältigen Aspekten benennen- Techniken zur Intensivierung und Dokumentation gestalterischer Prozesse aufzählen- spezifischen Materialien, deren Bearbeitungstechniken und Werkzeugkenntnisse benennen Die Schüler*in setzt einen thematischen Schwerpunkt für die mündliche Prüfung.
--	---

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Ergänzungsfach

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Ergänzungsfach:

EF-Titel	Der gläserne Mensch
EF-Kürzel	bi1
Kursleitung	Stefan Toth (ToS)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	<ul style="list-style-type: none">– Dauer 4 Stunden (240 Minuten)– Bearbeitung von Aufgaben unter Einbezug von im Kurs erarbeiteten Wissens.– Benötigtes Bildmaterial, Daten und Formeln werden zur Verfügung gestellt.– Mitzubringendes Material: Geodreieck, Farbstifte, Taschenrechner
Prüfungskonzept mündl.	<ul style="list-style-type: none">– Dauer 15 Minuten– Keine Vorbereitungszeit– Es werden drei unterschiedliche Themengebiete aus dem Ergänzungsfach geprüft.– Die Prüfung verläuft als Schüler-Lehrer-Dialog. Der Prüfungsverlauf soll sich situativ und schülerbezogen entwickeln können.

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	<ul style="list-style-type: none">– Anatomische und humanphysiologische Lerninhalte gemäss Lehrplan (Blutkreislaufsystem, Hormon- und Nervensystem)– Schallwellen, elektromagnetische Wellen, elektromagnetisches Spektrum, Energiebegriff– Atom- und Molekülbau, Atommodelle und Periodensystem, chemische Bindung– Schallwellen, elektromagnetische Wellen, elektromagnetisches Spektrum, Energiebegriff– Atom- und Molekülbau, Atommodelle und Periodensystem, chemische Bindung
Inhalte aus dem EF-Unterricht	<ul style="list-style-type: none">– Anatomie und Physiologie von im Unterricht besprochenen Organen und Organsystemen– Grundlagen von Funktionen und Anwendungen radiologischer Methoden (Ultraschall, Röntgen, Computertomographie, Magnetresonanztomographie)– Analyse und Interpretation von Bildern medizinischer, bildgebender Verfahren gemäss Unterricht

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Ergänzungsfach

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Ergänzungsfach:

EF-Titel	Sehen und Hören verstehen
EF-Kürzel	bi2
Kursleitung	Urban Willi (WiU)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	Dauer 4 Std. Bearbeitung von Aufgaben unter Einbezug von im Kurs erarbeiteten Wissens. Benötigtes Bildmaterial, Daten und Formeln werden zur Verfügung gestellt. Mitzubringendes Material: Farbstifte, Geodreieck, Taschenrechner
Prüfungskonzept mündl.	Dauer 15 min. plus 15 min. Vorbereitungszeit

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	Biologie: Anatomische und humanphysiologische Lerninhalte gemäss Lehrplan (Blutkreislaufsystem, Nervensystem) Physik: Schallwellen, elektromagnetische Wellen, elektromagnetisches Spektrum, Energiebegriff, Prinzip der Absorption und Reflexion, Optik Chemie: Molekülbau organischer Moleküle
Inhalte aus dem EF-Unterricht	Sehen: Anatomie und Physiologie des Auges Interpretation von visuellen Phänomenen: optische Täuschungen, Farbsehen, Blickführung, unbewusstes Sehen, Kenntnis von Augenerkrankungen, Fehlsichtigkeiten und Messmethoden, Anpassungen im Tierreich Hören: Anatomie und Physiologie des Gehörs Erkrankungen des Gehörs, deren Diagnostik, und Hörhilfen. Anpassungen des Hörsinnes im Tierreich, Anpassungen im Tierreich

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Ergänzungsfach

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Ergänzungsfach:

EF-Titel	Chemie im Dark Mode
EF-Kürzel	ch6
Kursleitung	Dr. Michael Graber (GrM)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	Die schriftliche Prüfung dauert 4 h. Schwergewichtig wird der Stoff des Ergänzungsfachs geprüft.
Prüfungskonzept mündl.	Die mündliche Prüfung dauert 15 min und es steht keine Vorbereitungszeit zur Verfügung. Schwergewichtig wird der Stoff des Ergänzungsfachs geprüft.

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	<p>Chemische Grundlagen: Bau und Eigenschaften der Stoffe: Stoffe und Stofftrennung, einfaches Teilchenmodell, Aggregatzustandsänderungen, Reaktionsgleichungen, chemisches Rechnen, Atommodelle und Periodensystem. ("Elemente", Kapitel 1 bis 5)</p> <p>Bindungslehre: Aufbau und Eigenschaften von Salzen, Molekülverbindungen und Metallen, chemische Bindung, Zwischenmolekulare Kräfte. ("Elemente", Kapitel 6 bis 8)</p> <p>Chemische Reaktionen: Reaktionsgeschwindigkeit, chemisches Gleichgewicht, Säure-Base-Reaktionen, Redoxreaktionen ("Elemente", Kapitel 9 bis 13)</p> <p>Organische Chemie: Kohlenwasserstoffe, Übersichtswissen über organische Verbindungen mit funktionellen Gruppen, Polymere, Reaktionstypen in der org. Chemie ("Elemente", Kapitel 14 bis 17)</p>
Inhalte aus dem EF-Unterricht	Ganzer Stoff: Alle Skripte, mündliche Erläuterungen, Praktika, Artikel, Filme, usw...

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Ergänzungsfach

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Ergänzungsfach:

EF-Titel	Zukunft Schweiz
EF-Kürzel	gg9
Kursleitung	Markus Lehmann (LhM) & Patrick Stäheli (StP)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	Dauer 4 Stunden (240 Minuten) - Bearbeitung von Aufgaben unter Einbezug von im Kurs erarbeiteten Wissens. Der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben entspricht etwa demjenigen aus den Prüfungen im Kurs. - Mitzubringendes Material: Geodreieck, Kugelschreiber, Farbstifte, Taschenrechner
Prüfungskonzept mündl.	Die mündliche Prüfung dauert 15 Minuten ohne Vorbereitungszeit, dafür kann der Schüler/die Schülerin ein Schwerpunktthema wählen, mit welchem die mündliche Prüfung beginnt.

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	Für das Verständnis des EF-Stoffs notwendiger und im Kurs repetierter Stoff aus den Themenbereichen Geologie, Klima, Wirtschaftsgeographie sowie Ökologie und Nachhaltigkeit.
Inhalte aus dem EF-Unterricht	Gesamter Stoff aus dem Kurs (inkl. Exkursionen).

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Ergänzungsfach

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Ergänzungsfach:

EF-Titel	Epidemiologie
EF-Kürzel	id1B (Fachzuordnung Biologie)
Kursleitung	Beat Aeschlimann (AeB) / Jonas Schweizer (ScJ)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	Die schriftliche Prüfung (4h) basiert auf den im Kurs behandelten Materialien (Bücher, Filme, Arbeitsblätter, Quellen allgemein). Erwartet wird die fachlich exakte sowie methodisch adäquate Behandlung der Aufgabenstellung. Weiterführende Fragen bilden einen integralen Bestandteil der Prüfung.
Prüfungskonzept mündl.	ohne Vorbereitungszeit, 15' Prüfungszeit Der gesamte Stoff ist prüfungsrelevant.

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	Siehe kontonale Vorgaben: Rahmenbedingungen für die Maturitätsprüfung. Gemäss Absprache mit den Leitern des Kurses.
Inhalte aus dem EF-Unterricht	Die im Grundlagenfach angeeigneten Methoden werden genauso vorausgesetzt, wie die im Ergänzungsfach vertiefte Kenntnis dieser Methoden. Des Weiteren sind sämtliche im Ergänzungsfach vermittelten Inhalte Gegenstand der Prüfung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Ergänzungsfach

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Ergänzungsfach:

EF-Titel	Epidemiologie
EF-Kürzel	id1GG (Fachzuordnung Geografie)
Kursleitung	Beat Aeschlimann (AeB) / Jonas Schweizer (ScJ)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	Die schriftliche Prüfung (4h) basiert auf den im Kurs behandelten Materialien (Bücher, Filme, Arbeitsblätter, Quellen allgemein). Erwartet wird die fachlich exakte sowie methodisch adäquate Behandlung der Aufgabenstellung. Weiterführende Fragen bilden einen integralen Bestandteil der Prüfung.
Prüfungskonzept mündl.	ohne Vorbereitungszeit, 15' Prüfungszeit Der gesamte Stoff ist prüfungsrelevant.

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	Siehe kontonale Vorgaben: Rahmenbedingungen für die Maturitätsprüfung. Gemäss Absprache mit den Leitern des Kurses.
Inhalte aus dem EF-Unterricht	Die im Grundlagenfach angeeigneten Methoden werden genauso vorausgesetzt, wie die im Ergänzungsfach vertiefte Kenntnis dieser Methoden. Des Weiteren sind sämtliche im Ergänzungsfach vermittelten Inhalte Gegenstand der Prüfung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Ergänzungsfach

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Ergänzungsfach:

EF-Titel	Astronomie und Kosmologie
EF-Kürzel	id2P (Fachzuordnung Physik)
Kursleitung	Jonas Gloor (GIJ)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	Die schriftliche Prüfung (240 min) besteht aus einer Abfolge von Aufgaben, die durch die Gebiete des im Kurs behandelten Stoffs führen. Querbezüge zum Grundlagenfachstoff Physik kommen - sofern im Ergänzungsfach aufgegriffen - in den Aufgaben vor. Vom Stil und Anforderungsniveau her sind die Aufgaben der schriftlichen Maturprüfung vergleichbar mit den Aufgaben der Prüfungen im Kurs.
Prüfungskonzept mündl.	Die mündliche Prüfung dauert 15 Minuten ohne Vorbereitungszeit.

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	Für das Verständnis des EF-Stoffs notwendiger und im Kurs repetierter Grundlagenfachstoff. Insbesondere zählen dazu: Gravitation (Gravitationsgesetz, Zentripetalkraft, Keplersche Gesetze), grundlegende Konzepte aus der Mechanik (Kräfte, Energie, Leistung), Elektromagnetische Wellen und Licht, Farben, Spektren, sicherer Umgang mit Einheiten
Inhalte aus dem EF-Unterricht	Gesamter Stoff aus dem Kurs

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Ergänzungsfach

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Ergänzungsfach:

EF-Titel	Berlin - Literatur und Geschichte
EF-Kürzel	id4G (Fachzuordnung Geschichte)
Kursleitung	Ursula Seiz (SeU) und Tobias Senn (SeT)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	4stündige schriftliche Arbeit, die aus 4 bis 5 Fragenkomplexen mit jeweiligen Unterfragen besteht. Die Prüfungsaufgaben widerspiegeln einen repräsentativen Querschnitt der behandelten Stoffinhalte und Methoden. Grundlagen für die schriftliche Maturprüfung sind der Unterricht des Ergänzungsfachkurses (2/3) und des Geschichtsunterrichts der letzten vier Semester (1/3).
Prüfungskonzept mündl.	15minütige mündliche Prüfung zu zwei bis drei Themen aus der letzten Unterrichtsphase des Kurses. Zu einem dieser Themen wird eine 15minütige Vorbereitungszeit für die Auseinandersetzung mit den zu interpretierenden Dokumenten eingeräumt.

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	Vereinbarung von zwei Schwerpunktthemen aus dem Stoff der letzten vier Semester für die schriftliche Prüfung.
Inhalte aus dem EF-Unterricht	Alle Inhalte aus dem Kursunterricht sind Prüfungsstoff und bilden die Voraussetzung zur Anwendung folgender grundlegender historischer Kompetenzen: das Erschliessen, Einordnen, Hinterfragen und Darstellen von historischen Zusammenhängen unter Zuhilfenahme von grundlegenden Begriffen und Fragestellungen. Im Zentrum steht die kritische Auseinandersetzung mit Quellen verschiedenster Art (Ton, Bild, Text, Film), beziehungsweise die historische Interpretation literarischer Texte.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Ergänzungsfach

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Ergänzungsfach:

EF-Titel	Zwischenräume: Kunst und Theater
EF-Kürzel	id5BG (Fachzuordnung Bildnerisches Gestalten)
Kursleitung	Judith Eckert (EcJ) / Hannes Veraguth (VeH)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	4stündige praktische Prüfung mit schriftlicher Reflexion Sie erarbeiten ein visuelles, räumliches Setting für eine vorgegebene Performance oder ein Theaterstück. Ihre gestalterischen Entscheidungen begründen Sie schriftlich.
Prüfungskonzept mündl.	15minütige mündliche Prüfung über die Kursinhalte mit Fokus auf die Szenographie 15minütige Vorbereitungszeit Sie erhalten ein Bild zur Vorbereitung, zu dem Sie ein kurzes Referat erarbeiten. Dies dient als Einstieg in die anschließende Befragung. In der Befragung wird der vorbereitete Inhalt in Beziehung zu den im Unterricht erarbeiteten Themen gesetzt.

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	Allgemeine praktische und theoretische Kenntnisse der gestalterischen Mittel (Farbe, Form, Material, Komposition, Raum, Technik)
Inhalte aus dem EF-Unterricht	Grundlage der praktischen und der schriftlichen Prüfung sind alle theoretischen und praktischen Inhalte aus dem EF Unterricht. Der Schwerpunkt der Prüfungsinhalte liegt bei der Szenografie. Sie werden bestehende Werke aus den Bereichen der Performancekunst und des Theaters analysieren und eigene szenografische Ideen entwickeln und reflektieren.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Ergänzungsfach

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Ergänzungsfach:

EF-Titel	LebEssmittel
EF-Kürzel	id6B (Fachzuordnung Biologie)
Kursleitung	Francesco Brogna (BrF) und Manuela Koch (KoM)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	4-stündige schriftliche, interdisziplinäre Chemie- und Biologieprüfung
Prüfungskonzept mündl.	15-minütige mündliche Prüfung mit vorgängiger 15-minütiger Vorbereitungszeit. Je nach Fächerzuordnung (d.h. eine reine Biologie oder reine Chemieprüfung)

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	<p>Chemie: Grundlagen Reaktionsgleichungen und Stöchiometrie Moleküle: Lewis- und Skelettformel Redoxreaktionen: Redoxreaktionen als Elektronenübertragungsreaktionen Säuren und Basen: pH-Werte und Protolysen</p> <p>Chemie und Biologie: Biomoleküle: Aufbau und Funktionen von Kohlenhydraten, Fetten und Proteinen.</p> <p>Biologie: Anatomie und Physiologie Grundlagen der Wirbeltiere Genetik: Prinzipien der Vererbungslehre inkl. DNA Evoltuion: Evolutionsmechanismen</p>
Inhalte aus dem EF-Unterricht	Sämtliche im Unterricht behandelten Themen. Bienen und Honig, Pilze, Nutzpflanzen, Zucker, Kochen, Lebensmitteltechnologie

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Ergänzungsfach

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Ergänzungsfach:

EF-Titel	LebEssmittel
EF-Kürzel	id6C (Fachzuordnung Chemie)
Kursleitung	Francesco Brogna (BrF) und Manuela Koch (KoM)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	4-stündige schriftliche, interdisziplinäre Chemie- und Biologieprüfung
Prüfungskonzept mündl.	15-minütige mündliche Prüfung mit vorgängiger 15-minütiger Vorbereitungszeit. Je nach Fächerzuordnung (d.h. eine reine Biologie oder reine Chemieprüfung)

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	<p>Chemie: Grundlagen Reaktionsgleichungen und Stöchiometrie Moleküle: Lewis- und Skelettformel Redoxreaktionen: Redoxreaktionen als Elektronenübertragungsreaktionen Säuren und Basen: pH-Werte und Protolysen</p> <p>Chemie und Biologie: Biomoleküle: Aufbau und Funktionen von Kohlenhydraten, Fetten und Proteinen.</p> <p>Biologie: Anatomie und Physiologie Grundlagen der Wirbeltiere Genetik: Prinzipien der Vererbungslehre inkl. DNA Evoltuion: Evolutionsmechanismen</p>
Inhalte aus dem EF-Unterricht	Sämtliche im Unterricht behandelten Themen. Bienen und Honig, Pilze, Nutzpflanzen, Zucker, Kochen, Lebensmitteltechnologie

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Ergänzungsfach

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Ergänzungsfach:

EF-Titel	Mathematische Methoden für das Studium
EF-Kürzel	id7AM (Fachzuordnung AM)
Kursleitung	Bernhard Walz (WaB)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	Die im Unterricht behandelten Themen werden in Form von mehreren Aufgaben geprüft. Hierbei orientiert sich der Umfang der Aufgaben am Anteil des Stoffgebiets am gesamten Stoff (siehe auch kantonale Richtlinien).
Prüfungskonzept mündl.	Es werden Konzepte und Zusammenhänge aus den behandelten Stoffgebieten geprüft. Das Verständnis der Materie steht im Vordergrund. Berechnungen müssen nur exemplarisch durchgeführt werden.

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	Siehe kantonale Vorgaben: Rahmenbedingungen für die Maturitätsprüfung. Ein Schwerpunkt bei den Grundkenntnissen liegt auf der Analysis. Weiteres gemäss Absprache mit dem Leiter des Ergänzungsfachkurses.
Inhalte aus dem EF-Unterricht	Es werden die im Unterricht behandelten Themen sowie Inhalte aus dem Grundlagenfach, wie oben erwähnt, geprüft. Jede*r Kandidat*in erhält Fragen aus zwei Gebieten zugeordnet. Es gibt keine Vorbereitungszeit.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Ergänzungsfach

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Ergänzungsfach:

EF-Titel	Was bedeutet Fortschritt heute?
EF-Kürzel	id11G (Fachzuordnung Geschichte)
Kursleitung	Markus Zürcher (ZuM) und Beat Wyss (WyB)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	4 Stunden ohne Hilfsmittel; Quelleninterpretation
Prüfungskonzept mündl.	15 Minuten plus 15 Minuten Vorbereitung; individuelle Lektüre

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	Ausgewählte Inhalte für die mündliche Prüfung
Inhalte aus dem EF-Unterricht	Sämtliche Inhalte aus dem EF für die schriftliche Prüfung

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Ergänzungsfach

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Ergänzungsfach:

EF-Titel	Was bedeutet Fortschritt heute?
EF-Kürzel	id11Pi (Fachzuordnung Philosophie)
Kursleitung	Markus Zürcher (ZuM) und Beat Wyss (WyB)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	4 Stunden ohne Hilfsmittel; Quelleninterpretation
Prüfungskonzept mündl.	15 Minuten plus 15 Minuten Vorbereitung; individuelle Lektüre

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	Ausgewählte Inhalte für die mündliche Prüfung
Inhalte aus dem EF-Unterricht	Sämtliche Inhalte aus dem EF für die schriftliche Prüfung

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Ergänzungsfach

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Ergänzungsfach:

EF-Titel	EF Informatik
EF-Kürzel	in1
Kursleitung	Stefan Greising (GrS)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	Die drei Schwerpunkte 'Algorithmen und Datenstrukturen' (Datenkompression und weitere), Algorithmik und Kryptographie sind Gegenstand der schriftlichen Prüfung. 1) In der schriftlichen Maturprüfung werden vor allem Problemlösekompetenzen geprüft. Zu einer gegebenen Aufgabestellung wird ein Algorithmus entworfen und in deutscher Sprache, einer Pseudoprogrammiersprache oder einer echten Programmiersprache formuliert. Gegebenenfalls beurteilen die Schülerinnen und Schüler ihre Lösung kritisch und vergleichen Sie mit anderen Lösungen. 2) Die Schülerinnen und Schüler beantworten Fragen zu Themen aus den oben genannten Gebieten unter Verwendung der Fachsprache. Die Prüfung findet mit Computer statt und dauert 4h.
Prüfungskonzept mündl.	Der Schüler/die Schülerin wählt aus 3 ausgelosten Themen zwei aus und beantwortet Fragen zu diesen Themen. Die Prüfung findet ohne Computer statt. Die Prüfung dauert 15 Minuten und es steht keine Vorbereitungszeit zur Verfügung.

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	Daten und Informationen, Codierung von Zahlen, Text und Bilder, Programmieren in Python, KI, HTML / CSS, Datenbanken
Inhalte aus dem EF-Unterricht	'Algorithmen und Datenstrukturen' (Datenkompression und weitere), Algorithmik, Kryptographie Zusatz: Da manche Erkenntnisse der Informatik am klarsten in mathematischer Sprache ausgedrückt werden können, wird der Stoff des Grundlagenfaches Mathematik als bekannt vorausgesetzt

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Ergänzungsfach

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Ergänzungsfach:

EF-Titel	Musikprojekt
EF-Kürzel	ms3
Kursleitung	Matthias Neugebauer (NeM)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	Die 4-stündige schriftliche Prüfung hat 2 Teile: 1. Teil: (Musikanalyse) Analyse eines Stücks aus einem der 3 gewählten Bereiche 2. Teil (Musikprojekt): Gestaltungsaufgabe ausgehend vom analysierten Stück
Prüfungskonzept mündl.	15-minütiges Kolloquium über einen der 3 gewählten Bereiche, ausgehend von einem Beispiel, das in der Vorbereitungszeit (15') angehört werden kann.

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	Grundlagen der Musiklehre, Musikgeschichte und Gehörbildung
Inhalte aus dem EF-Unterricht	Sämtliche Inhalte aus dem EF-Unterricht; Erfahrungen aus den abgeschlossenen Projekten und Musikanalysen

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Ergänzungsfach

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Ergänzungsfach:

EF-Titel	Psychologie/Pädagogik
EF-Kürzel	py1 und py2
Kursleitung	Isabel Gilli (Gil) und Michael Huber (HuM)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	In der schriftlichen Prüfung (240 min) werden Fragen und Aufgaben zu einer Auswahl der Themen aus dem Freifach (vgl. unten) und zu allen behandelten Themen aus dem Ergänzungsfach gestellt. Die Fragen werden in 5-6 Themenblöcke unterteilt und sind punkto Stil und Anforderungsniveau vergleichbar mit denjenigen der Prüfungen im Kurs. Einige Aufgaben beinhalten Querbezüge zwischen den Themenbereichen, längere Textinterpretationen und Fallbeispiele.
Prüfungskonzept mündl.	15 min. Vorbereitungszeit, 15 min. Prüfungszeit. Für die mündliche Prüfung wählen Sie je ein Thema der Psychologie und Pädagogik im Umfang von je ungefähr 30 Seiten. Es werden hauptsächlich Fragen zu den beiden Schwerpunktthemen gestellt. Fragen mit Querbezügen zu weiteren Themenbereichen des Unterrichtsstoffes sind aber zu erwarten.

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	Ausgewählter Stoff aus dem FF: Einführung in die Psychologie/Pädagogik, Sozialpsychologie, ausgewählte Themen der sozialen Wahrnehmung, Lerntheorien mit Bezug zu den Angststörungen, Pädagogik (Teil I) Grundlagen sind die Inhalte aus dem Unterricht, das Unterrichtsbuch "Psychologie-Menschen verstehen" und die das Buch ergänzenden bzw. die zusätzlichen Handouts.
Inhalte aus dem EF-Unterricht	Gesamter Stoff aus dem EF: Pädagogik (Teil I & II), Klinische Psychologie, Persönlichkeitspsychologie, Entwicklungspsychologie (Bindung & erstes Lebensjahr). Grundlagen sind die Inhalte aus dem Unterricht, das Unterrichtsbuch "Psychologie-Menschen verstehen" und die das Buch ergänzenden bzw. die zusätzlichen Handouts.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Ergänzungsfach

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Ergänzungsfach:

EF-Titel	EF Sport
EF-Kürzel	sp1
Kursleitung	Res Brunner

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	In der praktischen Prüfung werden die Bereiche "Spielen" und "Gestalten" geprüft Spielen: Badminton (Spiel- und Technikübung); Spiel 1:1. Gestalten: Turnfolge Boden-Reck (mind. 4 Elemente pro Gerät) mit einem Sprung zum Abschluss oder eine Tanzchoreografie
Prüfungskonzept mündl.	15 Minuten mündliche Prüfung, einzeln, mit 15 Minuten Vorbereitungszeit

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	Die erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten aus dem Grundlagenfach sind Voraussetzung für die Prüfung im Ergänzungsfach
Inhalte aus dem EF-Unterricht	Die erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten aus dem Ergänzungsfach sind Voraussetzung für die Prüfung im Ergänzungsfach. Sämtliche Inhalte aus dem Theorieunterricht, sowie theoretische Inputs im Praxisteil sind Prüfungsinhalt

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Ergänzungsfach

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Ergänzungsfach:

EF-Titel	Wirtschaft und Recht
EF-Kürzel	wr1
Kursleitung	Flavio Ventocilla (VeF)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	ca. 35% Rechtskunde: Anwendung der Theoriekenntnisse durch Lösen von Fallbeispielen ca. 30%-35% Betriebswirtschaftslehre: Anwendung der BWL-Theoriekenntnisse anhand von Fallbeispielen ca. 30%-35% Volkswirtschaftslehre: Anwendung der VWL-Theoriekenntnisse, Beurteilung der aktuellen Wirtschaftslage in der Schweiz Dauer: 4h
Prüfungskonzept mündl.	Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre. Keine Vorbereitungszeit. Dauer: 15 Minuten

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	Rechtskunde: Grundlagen der Rechtskunde, Personenrecht, Sachenrecht, Familienrecht, Erbrecht, allgemeine Vertragslehre VWL: Grundlagen der VWL, Angebot und Nachfrage, BIP und Wirtschaftskreislauf, Konjunktur, Geld- und Preisstabilität BWL: Unternehmensarten, Unternehmensmodell
Inhalte aus dem EF-Unterricht	Rechtskunde: Arbeitsvertrag, Mietvertrag VWL: Marktmodell mit Steuern und Elastizität, Arbeitsmarkt, Altersvorsorge, Staatsfinanzen und Steuern, Vertiefung Geld und Preisstabilität, aktuelle Konjunkturlage und aktuelle Geldpolitik BWL: Finanzbuchhaltung, Finanzanalyse, Finanzierung, Banken, Geldanlage, Versicherungen, Marketing

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Wahlkurs

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Wahlkurs:

WK-Titel	Filmklassiker
WK-Kürzel	de1 und de2
Kursleitung	Alain Ottiker (OtA)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	Die schriftliche Prüfung findet nicht im Wahlkurs statt.
Prüfungskonzept mündl.	15 Minuten mündliche Prüfung nach 15 Minuten Vorbereitungszeit in separatem Raum. Bei der Literatur wird die Interpretation eines Textauszuges verlangt, beim Film die Analyse der Filmsprache. Ob Sie filmisch oder literarisch oder in beidem geprüft werden, entscheidet das Schicksal bzw. die Lehrkraft.

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	a) Sie bearbeiten vier literarische Einheiten. b) Bei der Literatur müssen alle drei Gattungen vertreten sein, also Epik (Erzählungen), Dramatik (Schauspiel) und Lyrik (1 Einheit sind ca. 10-12 Gedichte/Balladen). c) Mindestens zwei literarische Einheiten müssen vor 1900 geschrieben worden sein.
Inhalte aus dem WK-Unterricht	a) Sie bearbeiten zwei Filmeinheiten. b) Die erste Filmeinheit besteht aus einem literarischen Werk und seiner Verfilmung. Die zweite Filmeinheit besteht aus drei Filmen (inkl. Theorie der Filmsprache). c) Mindestens zwei Einheiten (literarisch/filmisch) sind eigenständig zu erarbeiten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Wahlkurs

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Wahlkurs:

WK-Titel	Culture of Ireland: literature, landscape, people
WK-Kürzel	en5
Kursleitung	Darragh Gallagher (GaD)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	Die schriftliche Prüfung findet nicht im Wahlkurs statt.
Prüfungskonzept mündl.	15 Min. Prüfung mit 15 Min. Vorbereitungszeit. Geprüft werden mindestens zwei der drei ausgewählten Texte; ein Ausschnitt aus einem der Texte bildet den Ausgangspunkt für die Prüfung. Ggf. könnten zusätzliche Bilder verwendet werden.

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	Allgemeine Sprachkenntnisse und -kompetenzen sowie Lese-, Verstehenskompetenzen, komplexe Argumentations- und Sprachkompetenzen aus dem Englischunterricht sind Voraussetzungen. Im Speziellen kommen analytische und interpretatorische Kompetenzen aus dem Literaturunterricht zur Anwendung.
Inhalte aus dem WK-Unterricht	Einer der drei wählbaren Texte ist im Wahlkurs behandelt worden. Alle im Kurs erworbenen Fähigkeiten aus den Bereichen Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte, Politika sowie Textanalyse und -interpretation sowie Überblickswissen zur Irischen Kultur können geprüft werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Wahlkurs

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Wahlkurs:

WK-Titel	Berlin - Literatur und Geschichte
WK-Kürzel	id4D (Fachzuordnung Deutsch)
Kursleitung	Ursula Seiz (SeU) und Tobias Senn (SeT)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	Die schriftliche Prüfung findet nicht im Wahlkurs statt.
Prüfungskonzept mündl.	15minütige mündliche Prüfung über zwei bis drei der gelesenen Werke nach 15 Minuten Vorbereitungszeit.

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	Im Wahlkurs werden wie im Grundlagenfach 6 Lektüre-Einheiten vorbereitet: 2-3 (also 33-50%) mit Inhalten aus dem Wahlkurs, wobei gemäss dem interdisziplinären Charakter des Wahlkurses die historischen Hintergründe einzubeziehen sind; der Rest (50-67%) mit weiteren Werken des Grundlagenfachs. Bezüglich Werkauswahl gelten dieselben Bedingungen wie im Grundlagenfach: Es müssen alle drei Gattungen berücksichtigt, mindestens 2 Einheiten vor 1900 gewählt und mindestens 2 selbständig erarbeitet werden. Siehe für weitere Details die verbindlichen Vereinbarungen für die mündliche Maturprüfung der Fachschaft Deutsch.
Inhalte aus dem WK-Unterricht	Siehe oben.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Wahlkurs

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Wahlkurs:

WK-Titel	Zwischenräume: Kunst und Theater
WK-Kürzel	id5 (Fachzuordnung Deutsch)
Kursleitung	Hannes Veraguth (VeH) / Judith Eckert (EcJ)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	Die schriftliche Prüfung findet nicht im Wahlkurs statt.
Prüfungskonzept mündl.	15minütige mündliche Prüfung über zwei bis drei der gelesenen Werke nach 15 Minuten Vorbereitungszeit bei VeH.

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	<p>Im WK werden wie im Grundlagenfach 6 Lektüre- Einheiten vorbereitet: 2-3 (also 33-50%) mit Inhalten aus dem Wahlkurs (im id5 also 2-3 Dramen zwingend), wobei gemäss dem interdisziplinären Charakter des Wahlkurses Deutsch / Bildnerisches Gestalten die Kunst- und performancetheoretischen Hintergründe sowie Szenographie- und Inszenierungsideen für die Dramen einzubeziehen sind; der Rest (50-67%) mit weiteren Werken des Grundlagenfachs.</p> <p>Bzgl. Werkauswahl gelten dieselben Bedingungen wie im Grundlagenfach: Es müssen alle drei Gattungen berücksichtigt (im WK id5 2-3 Dramen), mindestens 2 Einheiten vor 1900 gewählt und mindestens 2 selbständig erarbeitet werden.</p> <p>Siehe für weitere Details die verbindlichen Vereinbarungen für die mündliche Maturprüfung der Fachschaft Deutsch von 2022.</p>
--------------------------------	---

Inhalte aus dem WK-Unterricht	Siehe oben.
-------------------------------	-------------

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.

Maturprüfung im Wahlkurs

Prüfungskonzept

Allgemeine Angaben zum Wahlkurs:

WK-Titel	Mathematische Methoden für das Studium
WK-Kürzel	id7M (Fachzuordnung Mathematik)
Kursleitung	Bernhard Walz (WaB)

Angaben zum Prüfungskonzept:

Prüfungskonzept schriftl.	Die schriftliche Prüfung findet nicht im Wahlkurs statt.
Prüfungskonzept mündl.	Es werden Konzepte und Zusammenhänge aus den behandelten Stoffgebieten geprüft. Das Verständnis der Materie steht im Vordergrund. Berechnungen müssen nur exemplarisch durchgeführt werden.

Prüfungsinhalte:

Inhalte aus dem Grundlagenfach	Siehe kantonale Vorgaben: Rahmenbedingungen für die Maturitätsprüfung. Ein Schwerpunkt bei den Grundkenntnissen liegt auf der Analysis. Weiteres gemäss Absprache mit dem Leiter des Wahlfachkurses.
Inhalte aus dem WK-Unterricht	Es werden die im Unterricht behandelten Themen sowie Inhalte aus dem Grundlagenfach, wie oben erwähnt, geprüft. Jede*r Kandidat*in erhält Fragen aus zwei Gebieten zugeordnet. Es gibt keine Vorbereitungszeit.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Kursleitung.